

# Vorlage

öffentlich  
 nichtöffentlich Vorlage-Nr.: 579/07

Der Bürgermeister  
Fachbereich/Abt.: 4

Hoch- und Tiefbau, Stadt- und  
Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss  
 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss  
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss  
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss  
 Bühnenausschuss  
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 12. Dezember 2007

zur Unterrichtung an:  Personalrat

zum Beschluss an:  Hauptausschuss  
 Stadtverordnetenversammlung

**Betreff:** Baubeschluss: Rekonstruktion Welsebrücke in der Ortslage Vierraden

## Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und die Ausführungsplanung einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel einzelbewilligt worden sind.

## Finanzielle Auswirkungen:

- keine  im Verwaltungshaushalt  im Vermögenshaushalt  
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.  Die Mittel werden im Haushaltsplan eingestellt.

| Einnahmen: | Ausgaben:  | Haushaltsstelle: | Haushaltsjahr: |
|------------|------------|------------------|----------------|
| 292,5 TEUR |            | 02.6300.3614     | 2008           |
| 7,9 TEUR   |            | 02.6300.3626     | 2008           |
|            | 408,0 TEUR | 02.6300.9508     | 2008           |
| 300,4 TEUR | 408,0 TEUR |                  |                |

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.  
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:  
 Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: \_\_\_\_\_/

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## **1. Begründung**

Um schwere oder sperrige Industrieanordnungen für die PCK Raffinerie GmbH und andere Industrieunternehmen der Region vom Schwedter Hafen anliefern zu können, ist ab einer entsprechenden Größenordnung nur der Weg über die Welse im Zuge der Chausseestraße durch Vierraden und weiter über die Breite Allee möglich. Die vorgenommene Zurückstufung der vorhandenen Brücke im Ergebnis der letzten Hauptprüfung 1999 aufgrund ihres schlechten Erhaltungszustandes in die Brückenklasse 30/30 zwang die Stadtverwaltung Schwedt/Oder zum Handeln. Man entschied sich für einen Austausch des Brückenoberbaus.

Die Aufnahme der Maßnahme ins Fördermittelprogramm GVFG wurde beantragt. Eine Fördermöglichkeit für das Jahr 2008 wurde in Aussicht gestellt.

Vorab beauftragte die PCK Raffinerie GmbH bereits 2005 die Planung der Maßnahme, die Grundlage des Fördermittelantrages wurde.

## **2. Gesetzliche Grundlagen**

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Gem HVO Bbg) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002.
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg., veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 37/2002.
- Brandenburgisches Straßengesetz (Bbg. Str. G.) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil I Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

## **3. Allgemeine Angaben**

Kreis: Landkreis Uckermark  
Ort: Schwedt/Oder, Ortsteil Vierraden  
Straße: Chausseestraße  
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder,

## 4. Baubeschreibung

### Bauwerksgestaltung

Ziel ist es, durch Austausch des Überbaus nicht nur die Tragfähigkeit der Fahrbahn in bestehenden Grenzen zu erhöhen, sondern auch insbesondere die Gebrauchstauglichkeit der Brücke insgesamt zu verbessern.

Die aus Fertigteilbalken und einer mitwirkenden Ortbetonschicht 1966 auf Stahlbetonrammpfählen errichtete schiefwinklige 3-Feld-Brücke hat eine Gesamtlänge von 22,4m und eine befahrbare Breite von 8m. Es sind beidseitig Gehwege von 1,65m Breite vorhanden.

In gestalterischer Hinsicht weist die Brückenkonstruktion keine Besonderheiten auf. Eine optische Verbesserung wird in jedem Fall durch die zu erwartende deutlich höhere Ausführungsqualität eintreten. Das Brückenumfeld vermittelt gegenwärtig vor allem durch die fehlenden Böschungsbefestigungen an den Widerlagern und eine anscheinend überhaupt nicht stattfindende Gewässerwartung einen vernachlässigten Eindruck.

### Unterbauten

- Widerlager und Pfeiler

Die im Rahmen der Hauptprüfungen erfassten Rissbildungen sind relativ unbedeutend bzw. lassen auf eine intakte Gründung schließen.

Ein entscheidender Mangel des Überbaus ist der Höhenversatz zur anschließenden Straßenoberfläche, der immer wieder auch zu Schäden im Belag führte. Durch Reduzierung der Konstruktionshöhe bzw. Ausgleichsschichten auf den Auflagerbalken wird dieser Höhenversatz beseitigt. Die Ausgleichsschichten werden mit den Widerlager- und Pfeileroberflächen verdübelt und einlagig kreuzweise bewehrt.

Die Widerlagerbalken werden auch straßenanschlusseitig bis auf das Auflagerniveau der Fahrbahnplatte freigelegt, um ggf. Schäden beseitigen zu können.

Die Widerlagerböschungen werden von unplanmäßigem Bewuchs befreit und mit einer Bruchsteinschüttung abgedeckt.

### Überbau

- Tragkonstruktion

Als Tragwerk kommt die WIB- Bauweise (Walzträger in Beton) zur Anwendung. Die 33 cm hohen Walzprofile werden als 22,5 m lange Durchlaufträger auf stahlbewehrten Elastomerlagern verlegt. Die Profile sind werksseitig mit Stegbohrungen für die Querbewehrung versehen. Die Gesims- bzw. Randbalken sind in Form von Stahlbetonhalbfertigteilen konzipiert.

Für den Ortbeton wird Beton der Festigkeitsklasse C35/45 vorgesehen, der in einem Zuge, ohne Arbeitsfugen, einzubauen ist.

Die Berechnung des neuen Überbaus erfolgt so, dass nach der Sanierung wieder die ursprüngliche Brückenklasse 60/30 erreicht wird. Zusätzlich wird auf eine wesentlich verbesserte, für Schwerlasttransporte außerordentlich wichtige Quertragfähigkeit abgestellt. Dies erhöht die Baukosten jedoch lediglich um 2%.

- Lager, Gelenke

Die bisherige starre Lagerung der Fahrbahnplatte wird durch eine elastische ersetzt. Es kommen 10 mm dicke Calenberger Sandwichlager Q zum Einsatz.

- Übergangskonstruktionen

Für die geänderte Überbaukonstruktion sind unter Berücksichtigung der korrigierten ehemaligen Höhendifferenzen Fahrbahnübergänge aus Asphalt geeignet. Dabei handelt es sich zunächst um die Herstellung einer 50 cm breiten Mulde im Fahrbahnbelag zentrisch über der Bauwerksfuge, die anschließend lagenweise mit Splitt und einer Tränkmasse aus Polymerbitumen gefüllt wird.

- Abdichtung, Belag

Der Überbau erhält einen Brückenbelag aus einer 4-5 cm dicken Asphaltbeton-Deckschicht, 4cm Gussasphalt-Schutzschicht, Bitumenschweißbahn und Versiegelung.

### Straßenbauliche Anpassung

Um den entsprechenden Arbeitsraum am Brückenwiderlager und Überbau zu sichern, wird die Straßenbefestigung beiderseits der Brücke auf 5m Länge aufgenommen. Die vorhandenen Asphaltsschichten sollten, wie auch für den Brückenbelag vorgesehen, abgefräst werden, wobei das Fräsende abgestuft wird.

Die Abschachtung erfolgt entsprechend den Erfordernissen der Brückensanierung.

Der Fahrbahnaufbau zwischen Widerlager und Bestand ist geplant mit:

4cm Asphaltbeton 0/11 S

4cm Asphaltbinder 0/16 S

10cm Asphalttragschicht 0/22 S

42cm Schottertragschicht 0/45

60cm Gesamtdicke

Anschmelzbares Fugenband findet Verwendung zum Anschluss an die bestehende Asphaltdecke.

### Entwässerung

Das Niederschlagswasser soll von der 23m langen Brücke in Längsrichtung abgeleitet werden. Zu diesem Zweck sind unmittelbar hinter den Widerlagern, jeweils an der westlichen Bordseite, Abläufe, Belastungsklasse D 400, vorgesehen.

Das Niederschlagswasser gelangt über kurze Anschlussleitungen zum Straßengraben der Chausseestraße und versickert dort.

### Schutzeinrichtungen

Den seitlichen Abschluss bilden stählerne Füllstabgeländer. Wegen des vorgesehenen kombinierten Geh- und Radweges muss die Geländerhöhe hier 1,20m betragen. Die vorgesehenen Hochborde werden als ausreichender Schutz gegen Fahrzeuganprall angesehen.

### Sonstige Ausstattungen und Einrichtungen

Alle im und am Brückenkörper geführten Leitungen und Kabel sind für die Bauphase umzuverlegen. Für die Neuverlegung werden an der östlichen Kappe Schutzrohre vorgesehen. Innerhalb des Brückenkörpers werden künftig keine Kabel und Leitungen mehr geführt. Damit der anschließende neue 2m breite Geh- und Radweg ohne Einschränkungen der Fahrbahnbreite über die Brücke geführt werden kann, wird das östliche Gesims geringfügig verbreitert, was auch der Kabelführung zugute kommt.

### Verkehrssicherung

Die Baustelle wird unter Vollsperrung betrieben, wobei notwendige Anlagen der Baustelleneinrichtung auf der Chausseestraße in den voll gesperrten Bereich integriert werden.

Die Beschilderung der Umleitungsstrecke ist Bestandteil der Baumaßnahme.

## **5. Kostenzusammenstellung**

### **Kostenzusammenstellung in EURO**

#### Planung

|                  |                 |           |
|------------------|-----------------|-----------|
| - Planung        | 3.500,--        |           |
| - Prüfstatik     | 3.000,--        |           |
| - Bauüberwachung | <u>5.500,--</u> |           |
| Summe Planung    | 12.000,--       | 12.000,-- |

#### Baukosten.

|   |                 |            |
|---|-----------------|------------|
| - Baustellenrichtung  | 6.000,--        |            |
| - Erdarbeiten   | 2.400,--        |            |
| - Abbrucharbeiten   | 80.000,--       |            |
| - Beton- und Stahlbetonarbeiten   | 179.000,--      |            |
| - Abdichtungsarbeiten   | 19.000,--       |            |
| - Straßenbauarbeiten  | 32.200,--       |            |
| - Stahlbauarbeiten  | 23.800,--       |            |
| - Sonstiges<br>(Kabel verlegen,<br>Straßeneinläufe, Raumgerüst , Schüttung<br>Bruchsteine u.s.w.) | 47.600,--       |            |
| - Verkehrssicherung   | 5.000,--        |            |
| - Vermessung  | <u>1.000,--</u> |            |
| Summe   | 396.000,--      | 396.000,-- |

**Gesamtkosten** **408.000,--**

## 6. Finanzierungsnachweis

HHST 02.6300.9591: Planung, Bauausführung

HHST 02.6300.3614: Fördermitteleinnahmen

HHST 02.6300.3626: Einnahmen vom Amt zur Grundsicherung

| Jahr/Teilleistung | Kosten der<br>Teilleistung<br><br>in TEuro | Fördermittel<br>Land<br><br>in TEuro | Komm. Anteil<br><br>in TEuro | Einnahme v.<br>Amt zur Grund-<br>sicherung<br>in TEUR |
|-------------------|--|--------------------------------------|------------------------------|---|
| <u>2008</u>       |  |                                      |                              |   |
| Planung           | 3,5  | -                                    | 3,5                          |   |
| Prüfstatik        | 3,0  | -                                    | 3,0                          |   |
| Bauüberwachung    | 5,5  | -                                    | 3,6                          | 1,9   |
|                   | 12,0                                       |                                      | 10,1                         | 1,9   |
| Bauausführung     | 390,0                                      | 292,5                                | 97,5                         |   |
|                   | 6,0  | -                                    | -                            | 6,0   |
|                   | 396,0                                      | 292,5                                | 97,5                         | 6,0   |
| <b>Gesamt</b>     | <b>408,0</b>                               | <b>292,5</b>                         | <b>107,6</b>                 | <b>7,9</b>  |

## 7. Folgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten an.

## 8. Bauzeitenplan

| Maßnahme bzw.<br>Teilleistungen | Gesamt<br>Kosten | Ablauf nach Jahren<br>Bauanteil in TEuro |
|---------------------------------|------------------|--|
|                                 | <b>TEuro</b>     | <b>2008</b>                              |
| Planung                         | 12,0             | 12,0                                     |
| Bauausführung                   | 396,0            | 396,0                                    |
| <b>Summe</b>                    | <b>408,0</b>     | <b>408,0</b>                             |

**Anmerkung:** Der Plan liegt digital nicht vor!